

**Jugendhilfeplanung, Teilbereich Kindertagesbetreuungsplanung;
Aktuelle Situation sowie weiterer Bedarf im Krippen- und Kindergartenbereich**

Gremium:	Jugendhilfeausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	TOP 5	Zuständigkeit:	Stadtjugendamt
Sitzungsdatum:	29.10.2020	Stadt Landshut, den	29.09.2020
Sitzungsnummer:	2	Ersteller:	Frau Corinna Müller

Vormerkung:

1. Versorgungssituation:

Die Versorgungssituation insbesondere im Krippen- und Kindergartenbereich wurde zuletzt in der Sitzung vom 04.04.2019 ausführlich dargestellt und erläutert.

Nach den letzten vorliegenden statistischen Zahlen stellt/e sich die Betreuungssituation zum Erhebungszeitpunkt 01.01.2020 wie folgt dar:

1.1. Krippenbereich:

Versorgungsquote:

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 15.09.2011 wurde ein Versorgungsziel für Landshut für 37 Prozent der Kinder unter drei Jahren festgestellt.

Aktuelle Situation und Maßnahmen:

Die Zahl der Kinder unter drei Jahren betrug zum 01.01.2020	2.030 Kinder
- Bedarfsprognose: 37 Prozent	751 Kinder
- Zahl der betreuten Kinder in Krippen und Kitas Jan. 2020:	- 522 Kinder
- Zahl der betreuten Kinder U-3 im Rahmen der Tagespflege Jan. 2020	- 77 Kinder
ungedeckter Bedarf Januar 2020:	152 Plätze

Zwischenzeitlich ist die Kinderkrippe an der Ingbert-Naab-Straße voll belegt	- 16 Kinder
--	-------------

Freie Kapazitäten:

Aufgrund von Personalmangel können in einzelnen Einrichtungen zwischendurch nicht alle baulich verfügbaren Plätze im Krippenbereich besetzt werden. Dies waren (ohne Krippe Ing.-Naab-Str.) zum Stand Januar 2020 ca. 26 Plätze, die in Abzug zu bringen sind.

-26 Plätze

Fehlende (bauliche) Kapazitäten Ende 2020: 110 Plätze

Konkrete Planungen:

- Krippe der Lebenshilfe Jürgen-Schumann-Straße (Planungsbeginn frühestens ab 2023): - 27 Plätze
- Sanierung und Neubau Waldorfkindergarten bei gleichzeitigem Erhalt der Wiegestube in der Freyung (Realisierung 2021): - 12 Plätze
- Neubau Kindertagesstätte Felix-Meindl-Weg (Planungsbeginn ab 2021) - 18 Plätze
- Erweiterung Kita Arche Noah um einen Krippenbereich (Planungsbeginn frühestens 2024) - 24 Plätze
- Neubau einer Kindertagesstätte im Landshuter Westen (Planungsbeginn frühestens ab 2024) - 18 Plätze

Weitere Optionen:

- Erweiterung Kindergarten Münchnerau um einen Krippenbereich - 18 Plätze
- Kindertagesstätte im geplanten Neubaugebiet am Bahnhof - 12 Plätze

Offener Bedarf U-3 Bereich (nach Realisierung o. g. Maßnahmen bei unveränderter Kinderzahl):

- 19 Plätze

1.2. Kindergartenbereich:

Aktuelle Situation und Maßnahmen:

- Zahl der Kinder im Kindergartenalter: (3,5 Jahrgänge zum 01.01.2020) 2.280 Kinder
- betreute Kinder in Kitas zum 01.01.2020: - 1.998 Kinder

Weitere bedarfsdeckende Angebote:

- schulvorbereitende Einrichtungen der Lebenshilfe - 32 Plätze
- Kinder in qualifizierter Kindertagespflege:
Tagespflege erfüllt nicht den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Gleichwohl wurden zuletzt **132** Kindergartenkinder ergänzend oder alternativ in Tagespflege betreut. Es sollte hier zumindest ein Sockelwert berücksichtigt werden, der alternativ zum Kindergarten in Tagespflege versorgt wird: ca. - 30 Plätze

Ungedeckter Bedarf

220 Plätze

Freie Kapazitäten:

Einige Einrichtungen können teilweise belegbare Plätze aufgrund von Personalengpässen nicht belegen. Nach kurzfristiger Analyse ergeben sich bei entsprechender personellen Besetzung zum 01.01.2020 ausschöpfbare vorhandene Kapazitäten im Umfang von 96 Plätzen.

Freie Kapazitäten

- 96 Plätze

Fehlende (bauliche) Kapazitäten Ende 2020:

124 Plätze

Konkrete Planungen:

- Eröffnung einer zweiten Naturgruppe am Hofgarten (ab Anfang 2021) - 20 Plätze
- Kindertagesstätte Felix-Meindl-Weg
(Planungsbeginn ab 2021) - 44 Plätze
- Kindergartengruppe der Lebenshilfe Jürgen-Schumann-Straße
(Planungsbeginn frühestens ab 2023): -20 Plätze
- Neubau einer Kita im Landshuter Westen
(Planungsbeginn frühestens ab 2024) -66 Plätze

Weitere Optionen:

- Kita im geplanten Neubaugebiet am Bahnhof - 44 Plätze
-

Offener Bedarf U-6 Bereich (nach Realisierung o. g. Maßnahmen bei unveränderter Kinderzahl):

-50 Plätze

2. Nachfragesituation:

Neben den oben dargestellten rechnerischen Bedarfen ist derzeit auch ein sehr hoher Nachfragedruck im Krippen- und Kindergartenbereich festzustellen, der die statistischen Zahlen zu den offenen Bedarfen nachhaltig bestätigt.

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2020 stellt sich die Nachfragesituation laut Kindertagesstättenfachaufsicht wie folgt dar:

In dem im März 2020 eingeführten zentralen Anmeldeportal „Little Bird“ sind zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 124 Betreuungsanfragen offen. Davon entfallen 70 auf den Kindergartenbereich und 54 auf den Krippenbereich.

Durch die Neueröffnung des Caritas Schülerhortes St. Wolfgang und die Erweiterung des städt. Kindergartens „Am Brauneckweg“ um eine Hortgruppe können die konkreten Nachfragen im Schulkindbereich derzeit offenbar (noch) gedeckt werden.

Für die Zeit bis August 2021 sind bereits für 124 Kindergartenkinder und 111 Krippenkinder Betreuungsbedarfe in Little Bird angemeldet.

Da jedoch noch nicht alle Kindertageseinrichtungen in Landshut das Online-Portal „Little Bird“ nutzen und zudem davon auszugehen ist, dass bei weitem noch nicht alle Eltern ihre Betreuungsbedarfe angemeldet haben, rechnet die Kindertagesstättenfachaufsicht mit ca. 300 offenen Betreuungsanfragen bis zum Ende des Kindergartenjahres 2020/2021.

3. Fachkräftemangel:

Aktuell können über 100 bereits vorhandene Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Landshut auf Grund von Personalmangel nicht belegt werden.

Der Fachkräftemangel im Erzieher/innen- und Kinderpfleger/innenbereich ist u. a. auch auf den massiven Ausbau der Kinderbetreuungsangebote der letzten Jahre zurückzuführen.

Laut den Vorgaben des BayKiBiG haben die Kindertageseinrichtungen eine Fachkraftquote von 50 % sowie einen Anstellungsschlüssel von maximal 11,0 einzuhalten. Andernfalls liegen die Voraussetzungen für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG nicht vor. Die Einrichtungen können daher bei fehlendem pädagogischem Fachpersonal keine weiteren Kinder mehr aufnehmen, auch wenn die Plätze gemäß Betriebserlaubnis noch nicht ausgeschöpft sind.

Da in den nächsten Jahren ein weiterer Ausbau erfolgt und zudem viele pädagogische Kräfte in den Ruhestand gehen werden, gleichzeitig aber weniger Nachwuchskräfte nachkommen, wird der Fachkräftemangel sicherlich auch zukünftig eine der größten Herausforderungen der Kindertagesbetreuung darstellen.

Zwischenzeitlich wurden bereits einzelne Maßnahmen umgesetzt, um dem Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung entgegen zu wirken und neue Fachkräfte für dieses Berufsfeld zu gewinnen. Als Beispiel ist die Entwicklung von neuen Modellen in der Erzieherausbildung (Optiprax) zu nennen. Zudem wurden verschiedene Modelle zur Weiterqualifikation von Quereinsteigern (z. B. auch Tagespflegepersonen) zu pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften entwickelt.

Insgesamt gilt es, die Attraktivität des Berufsfeldes deutlich und nachhaltig zu steigern und die Ausbildungskapazitäten entsprechend zu erweitern.

4. Rechtsanspruch und weiterer Ausbau:

Bereits seit 1996 haben Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. 2013 wurde der Anspruch auf Kinder ab dem ersten Lebensjahr ausgeweitet. Zudem plant die Bundesregierung einen Rechtsanspruch auch für den Grundschulbereich ab 2025.

Nicht zuletzt verringern sich in praktischer Umsetzung von Inklusion durch die gebotene Reduzierung von „Gruppengrößen“ zudem sukzessive auch weiterhin Belegungskapazitäten in bestehenden Einrichtungen.

2021 entstehen durch die Weiterführung des Betriebes der Wiegestube in der Freyung lediglich 12 zusätzliche Krippenplätze und durch die Naturgruppe am Hofgarten ca. 20 Kindergartenplätze. Der Planungsbeginn für die neue Kindertagesstätte am Felix-Meindl-Weg wurde auf 2021 vorgezogen. Bei den anderen Baumaßnahmen ist mit einem Planungsbeginn frühestens ab 2023 zu rechnen. Einige Maßnahmen sind erst in der Finanzplanung ab 2024 enthalten.

Bei einem weiteren nachhaltigen Bevölkerungswachstum für die Stadt Landshut ist davon auszugehen, dass der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen bis zur Realisierung der o.g. Maßnahmen weiterhin zunehmen wird.

Daher ist es dringend erforderlich, trotz Fachkräftemangels, mögliche bzw. geplante Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten so bald als möglich umzusetzen und auch darüber hinaus den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze konsequent weiter zu verfolgen.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird mit Interesse Kenntnis genommen.
2. Im Bereich der Kindertagesbetreuung besteht auch weiterhin erheblicher und dringender Handlungsbedarf.
3. Stadtrat und Verwaltung werden ersucht, eine zeitnahe Umsetzung gebotener und geeigneter Maßnahmen weiter zu verfolgen.
4. Der Stadtrat wird zudem gebeten, die dafür erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen mit der entsprechenden Priorität im städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Anlagen:

- Anlage 1: Übersicht Krippen- und Kindergartenplätze, Belegung und Bedarf 2020
- Anlage 2: Übersicht Entwicklung Altersgruppen 2020

